

Prüfung gibt ersehnte Perspektive

Neue Berufschancen für 19 Assistentinnen für Gesundheits- und Krankenpflege

Von Tim Schulze

Britta Zonka war überglücklich, als sie am gestrigen Dienstag ihr Abschlusszeugnis überreicht bekam. Jetzt ist die 45-Jährige staatlich geprüfte Gesundheits- und Krankenpflegeassistentin.

Insgesamt 19 Absolventinnen beendeten den Berufsbildungslehrgang der GAFÖG erfolgreich. Als Dr. Christian Maga vom Gesundheitsamt Bottrop verlauten ließ: „Sie haben alle bestanden“, konnte man die Erleichterung der Teilnehmer förmlich spüren.

Andreas Herrmann, der die ehemaligen Lehrlinge im letzten Jahr unterrichtete, weiß, was für diese auf dem Spiel stand. „Für Viele war das die allerletzte Chance, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen“. Um diese Chance wahrzunehmen, galt es, 1100 praktische und 680 theoretische Unterrichtsstunden zu absol-



Die 19 Teilnehmer des Berufsbildungslehrgangs zur Gesundheits- und Krankenpflegeassistentin sind froh, eine berufliche Perspektive zu haben. FOTO: BIRGIT SCHWEIZER

vieren und eine dreiteilige Abschlussprüfung zu bestehen. „Besonders ambulante Pflegedienste wissen diese Arbeitskräfte zu schätzen. Sie haben nun sehr gute Möglichkeiten, eine Anstellung zu finden“, sagt

Herrmann. „Viele unserer Auszubildenden beziehen ALG I oder sogar ALG II. Die Finanzierung des Lehrgangs wird daher oft vom Jobcenter übernommen.“

Auch Britta Zonka wurde der Aus-

bildungsplatz vom Arbeitsamt vermittelt. Ihre Tochter, Mara Zonka, die auch zur Zeugnisverleihung erschien, um zu gratulieren, ist sichtlich stolz: „Meine Mutter hatte immer einen guten Draht zu Menschen. Sie hat im Vorfeld ein Praktikum in einem Altenheim gemacht. Diese Ausbildung war ihr Herzenswunsch.“ Britta Zonka hat der Ehrgeiz gepackt: Sie möchte sich weiter fortbilden und später eine leitende Position in einem Pflegedienst bekleiden.

„Fünf Absolventinnen haben bereits feste Stellen bei einem ambulanten Pflegedienst zugesichert bekommen“, erklärt Andreas Herrmann. „Einige streben auch eine dreijährige Ausbildung zur Pflegefachkraft an“, so der Lehrer.

Am nächsten Montag beginnt ein neuer Ausbildungslehrgang. Drei der begehrten Plätze seien noch zu vergeben, sagt Herrmann.